Für Rückfragen der Presse:

Stabsstelle Presse

Tel. 0 41 81 / 214-778
oliver.sander@buchholz.de

Tel. 04181/ 214-784
anna.meuche@buchholz.de

Pressemitteilung vom 14.09.2026

Ergebnisse der Kommunalwahl 2026 in Buchholz

Dirk Hirsch und Michael Riedel am 27. September in der Stichwahl ums Bürgermeisteramt

(am) Am 13. September konnten die Bürgerinnen und Bürger in Buchholz ihre Stimme für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister, den Stadtrat, den Kreistag sowie die Ortsräte abgeben. Bei der Bürgermeisterwahl konnte sich keine der sechs kandidierenden Personen die absolute Mehrheit sichern, sodass am 27. September eine Stichwahl folgt.

Insgesamt 34.100 Personen waren zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters, des Stadtrats, des Kreistags sowie der Ortsräte aufgerufen. Im ersten Wahlgang erzielte Dirk Hirsch 26,4 Prozent der Stimmen, Michael Riedel kam auf 23,3 Prozent. Die übrigen Kandidierenden Bernhard Unger, Max Ostermeier, Grit Weiland und Heike Werner erreichten 21,7, 11,4, 9,3 beziehungsweise 7,8 Prozent. Da keine Person die notwendige Mehrheit erhielt, treten Dirk Hirsch und Michael Riedel am 27. September zur Stichwahl an. Der Wahlausschuss bestätigt die beiden Kandidierenden am 14. September förmlich.

Bei der Wahl zum Stadtrat erzielten die angetretenen Parteien und Wählergruppen nach vorläufigem Ergebnis folgende Stimmenanteile: CDU 26,8 Prozent, GRÜNE 17,3 Prozent, AfD Niedersachsen 13,3 Prozent, SPD 10,9 Prozent, Buchholzer Liste 7,4 Prozent, Die Linke 4,7 Prozent, Einzelwahlvorschlag Unger 4,2 Prozent, WfB 4,1 Prozent, FDP 4,0 Prozent, Volt 3,6 Prozent, FBB 2,5 Prozent und BSW Niedersachsen 1,3 Prozent. Die Namen der gewählten Mitglieder des Stadtrats, des Kreistags und der Ortsräte gibt die Stadt Buchholz im Laufe der Woche bekannt.

Die Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl und bei der Wahl zum Stadtrat lag jeweils bei 67,5 Prozent. Bei der Kreistagswahl lag die Wahlbeteiligung im Wahlgebiet Buchholz-Südost bei 69,2 Prozent und im Wahlgebiet Buchholz-Nordwest bei 66,5 Prozent. Bei der Kommunalwahl 2021 hatte

die Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl bei 60,7 Prozent und bei der Stadtratswahl bei 60,9 Prozent gelegen. Wahlleiter und amtierender Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse, der nicht erneut angetreten ist, meldete keine Probleme bei der Wahl.

In den Ortschaften mit eigenem Ortsrat lag die Wahlbeteiligung in Dibbersen bei 66,6 Prozent, in Steinbeck bei 71,9 Prozent, in Holm-Seppensen bei 72,4 Prozent, in Sprötze bei 69,4 Prozent und in Trelde bei 70,8 Prozent. Bei der Ortsratswahl in Steinbeck erzielte die CDU 35,4 Prozent, die Buchholzer Liste 17,6 Prozent, die GRÜNEN 17,5 Prozent, die AfD Niedersachsen 10,5 Prozent, die SPD 8,8 Prozent, die FDP 6,0 Prozent und die WfB 4,3 Prozent der Stimmen. In Dibbersen entfielen auf die CDU 57,9 Prozent, auf die WfB 16,0 Prozent, auf die GRÜNEN 13,3 Prozent und auf die SPD 12,8 Prozent. In Holm-Seppensen erreichte die CDU 24,0 Prozent, die GRÜNEN 21,6 Prozent, der Einzelwahlvorschlag Unger 15,3 Prozent, die Buchholzer Liste 13,3 Prozent, die AfD Niedersachsen 11,8 Prozent, die SPD 10,4 Prozent und die FDP 3,6 Prozent. In Sprötze kam die Wählergruppe WGS auf 42,1 Prozent, die CDU auf 26,0 Prozent, die GRÜNEN auf 13,7 Prozent, die SPD auf 10,4 Prozent, die FDP auf 4,0 Prozent und der Einzelwahlvorschlag Ulrich auf 3,9 Prozent. In Trelde erhielt die Buchholzer Liste 34,9 Prozent, die CDU 18,0 Prozent, die AfD Niedersachsen 15,6 Prozent, die GRÜNEN 10,3 Prozent, die SPD 7,7 Prozent, die FBB 4,9 Prozent, Die Linke 4,8 Prozent und die FDP 3,8 Prozent.

Die Stimmzettel für die Stichwahl liegen voraussichtlich Mitte bis Ende kommender Woche vor und werden dann an die Personen versendet, die eine Briefwahl per Post beantragt haben. Wer die Briefwahl direkt vor Ort vornehmen möchte, kann dies weiterhin im Wahlbüro der Stadt Buchholz zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros tun. Die Stichwahl findet am 27. September von 08:00 bis 18:00 Uhr statt.

Die Stadt Buchholz dankt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie allen weiteren an der Durchführung der Wahl beteiligten Personen für ihren Einsatz.